Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0172/V

Eitorf, den 03.05.2021

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung
Sachbearbeiter/-in: Benjamin Maleike

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Stadtplanung, Ortsentwicklung, Mobilität und Klimaschutz 08.06.2021

Tagesordnungspunkt:

Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2020; Aufstellen eines "Durchfahrt verboten"-Schildes auf dem Wanderweg über die Wiesenau zum Huckenbröler Pavillon

Mitteilung:

Der Antrag ist in der Anlage 1 beigefügt. Das zuständige Straßenverkehrsamt wurde um Stellungnahme dazu gebeten. Diese liegt vor und ist in der Anlage 2 beigefügt.

Demnach lehnt das Straßenverkehrsamt eine Beschilderung ab. Es handelt sich um einen Wald- bzw. Wirtschaftsweg. Dem Betrachter offenbart sich beim Anblick dieses Weges aufgrund der Wegebeschaffenheit und der Umgebung (Wald) unmittelbar, dass es sich nicht um eine Straße handelt, die dem allgemeinen Verkehr zur Nutzung zur Verfügung steht. Nach Lage und Anlage ist der Weg als Wirtschaftsweg erkennbar und fungiert offenkundig eben nicht als Straße, die dem öffentlichen Verkehr zu dienen bestimmt ist. Daraus ergibt sich ein gesetzlich normiertes Verbot der Nutzung, ausgenommen für (land- und) forstwirtschaftliche Zwecke - aus dem Straßenweegegesetz NRW. Eine zusätzliche Beschilderung gesetzlich bestehender Verbote ist nicht möglich.

Unabhängig von diesen rechtlichen Rahmenbedingungen wurde die Citystreife angehalten, die Örtlichkeit zu kontrollieren und auf sich dort widerrechtlich aufhaltende Personen entsprechend verbal einzuwirken. Zusätzlich sei an dieser Stelle erwähnt, dass seit Antragstellung keine weiteren Beschwerden über Verunreinigungen oder unerlaubte Wegbefahrungen bei der Verwaltung eingegangen sind, sodass sich das beschriebene Problem möglicherweise auch etwas abgeschwächt haben könnte. Die Verwaltung geht davon aus, dass entsprechende Kontrollen zusätzlich Wirkung entfachen.